



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1902**

401 (29.8.1902) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-98243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-98243)

handelt sich dabei um 50 Seedampfer von ca. 40 000 Tonn, 120 Leichter und Schleppschiffe, 2 Docks und großen Grundbeleg, ein Objekt von ungefähr 800 000 Pfund Sterling.

* Bremen, 29. Aug. Die Rettungsstation umarmt der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphisch von gestern: Von der hier ankommenden russischen Bark „Delta“, Kapitän Behring, mit Kapitän von Tinnid nach Hamburg bestimmt, wurden 11 Personen durch das Rettungsboot „Emile Robin“ von der Korbfabrikation gerettet. Es herrscht hübsches Wetter und hoher Seegang. Das Boot war 6 Stunden unterwegs.

* Schwedeningen, 29. Aug. Das Befinden Steins hat sich merklich gebessert. Er brachte gestern zum ersten Male einige Stunden auf dem Balkon der Villa Norma zu.

* Ehrst, 29. August. Frau Max Rothschild aus Frankfurt a. M. schenkte der Gemeinde St. Moritz, wo sie seit 25 Jahren wohnt, 50 000 Fr. für die Altersübergangskasse der Gemeindeangehörigen, 10 000 Fr. für den Armenfonds und 10 000 Fr. für das Kreispital.

* Rom, 29. Aug. Als gestern Abend eine Militärkapelle auf dem Monte Vincio spielte, verlangte die Volksmenge härmlich die deutsche und italienische Nationalhymne. Die Kapelle entsprach dem Wunsche unter begeisterten Zurufen der Menge.

* Tourcoing, 29. Aug. Die Volkstümlichkeit von Lamen u. Co. wurde durch eine Feuersbrunst zerstört.

Der König von Italien beim Kaiser.

* Potsdam, 29. Aug. Um 9 1/2 Uhr traf der König von Italien in Begleitung des Generals v. Bindegast im offenen Hochsitzwagen beim Kaiserpalast Kaiser Friedrich ein, wo er vom Militärattaché der deutschen Botschaft in Rom, Major v. Chelms, empfangen wurde. Der König legte am Carlshof Kaiser Friedrich einen prächtigen Kranz von Orchideen und Geranien nieder, an dem eine Schleife aus democouronem Atlas mit der Aufschrift „Victorio Emanuele“ befestigt war.

* Neues Palais, 29. Aug. Der Kaiser unternahm heute Vormittag einen Spaziergang in Sanssouci und hatte sodann eine Besprechung mit dem italienischen Minister des Aeußeren, Prinetti. Heute Mittag 1 Uhr findet bei dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Leopold auf Klein-Glienicke ein Familienessen statt, zu dem der Kaiser, die Kaiserin und der König von Italien teilnehmen werden. Für heute Nachmittag ist eine Dampferpartie auf den Havelseen vorgesehen. Die Abendtafel findet im Schloß Bellevue statt. Der König von Italien unternahm heute Vormittag 10 Uhr eine Partie auf Havelwood im Boispart in Begleitung des Oberjägermeisters Heintze.

* Wien, 29. Aug. Die „Neue Freie Presse“ bespricht die gestern in Berlin gewechselten Trinksprüche und sagt: Ein Trinkspruch von so hoher Schwere und Bedeutung, wie der von Kaiser Wilhelm seinem Gaste zum Willkommen geboten wurde, ist kaum jemals bei zeremoniellen Hoffesten vernommen worden. Der Trinkspruch ist nicht nur von warmer politischer Freundschaft erfüllt, sondern erhebt sich an manchen Stellen zu geradezu poetischem Hochdruck. Trotzdem scheinen die Worte nicht ohne gute Vorbereitungen zu sein. Die Feststellung, daß der Bund wieder erneuert ist, klingt wie eine Ablehnung der Gerüchte, die Italien eine Lockerung des Verbändnisses zwischen den Dreieinigmächten zuzuschreiben. Die Erwähnung des Kaisers Franz Josef als Theilhaber des Bündnisses scheint vor aller Welt bezeugen zu wollen, daß, wenn auch Hindernisse besonderer Natur den Besuch des Königs Victor Emanuels in Wien zur Zeit unmöglich machen, dieses Hinderniß doch allerspätestens überwunden wird und der Festigkeit des Bündnisses keinen Eintrag thut. Sodann vernimmt man aus den Trinksprüchen, daß nach Ansicht Kaiser Wilhelms der Friede noch für lange Zeit gesichert ist und aus solchem Munde das zu hören, ist immerhin beruhigend für die Völker.

* Rom, 29. Aug. Popolo Romano bespricht die gestern bei der Galathea in der Berliner Schloß gehaltenen Trinksprüche und führt aus, der Trinkspruch des Kaisers trägt ein warmes poetisches Gepräge. Das Wort hebt die Stelle hervor, in welcher der Kaiser sagt, der Dreieinig habe sich in das Leben beider Völker fest eingelebt. Das Wort erklärt, diese Stelle im kaiserlichen Trinkspruche konnte gelegen als Antwort für diejenigen, welche im Dreieinig ein Bündniß der Herrscherhäuser und Regierungen erblickten, an dem die Völker keinen Antheil hätten. Popolo Romano kommt zu dem Schlusse, die eben Trinksprüche, obwohl in der Form verschieden, bezeugen sich in denselben Gedankengang. Sie seien Ergänzungen der Trinksprüche von Peterhof, welche in ganz Europa günstig aufgenommen wurden, weil die Ziele des Dreieinig und Zweckes in ein einmüthigen Wunsch nach Frieden überestimmten.

* London, 29. Aug. In Besprechung des Besuches Viktor Emanuels sagt die „Times“: Nicht konnte sorgfältiger ausgearbeitet oder prächtiger sein, als die Vorbereitungen, welche gestern für den Empfang des italienischen Herrschers in der Hauptstadt des deutschen Reiches getroffen waren; nichts konnte gehaltvoller, hochherziger sein, als die Reden des Kaisers und seines erhabenen Gastes.

Grundsätze Nordthal.

* Bochum, 29. Aug. Die das „Westfälische Tageblatt“ meldet, erfolgt in den benachbarten Havelde der Hunderländer Salmannshausen nach einem nächsten Besuche seinen Genossen. Um die Zeit zu vermeiden, gerüstete er die Reiche, bezugnehmend einzelne Theile und verbrannte die anderen im Ofen.

Befreiung der Herzogin Margarethe von Württemberg.

* Ludwigsburg, 29. Aug. Heute Vormittag 10 1/2 Uhr fand die feierliche Befreiung der Herzogin Margarethe in der Familienkapelle des Schlosses statt. Die Reiche war, begleitet von den nächsten Verwandten, kurz zuvor von Gmünd auf dem Bahnhof eingetroffen. Der König, Herzog Albrecht und die übrigen fürstlichen geleiteten den Transportwagen zu Fuß nach dem Schloß, gefolgt von den Specialgardien, an deren Spitze der Vertreter des Kaisers, Generalleutnant v. Deines, den Standesherren, dem diplomatischen Corps, den Staatsministern und Mitgliedern des Geheimen Raths, den Präsidien der beiden Kammern, den Hofkaplanen und der Generalität. Die Königin und die übrigen fürstlichen Damen erwarteten den Reichengast im Schloß, in dessen Hof die Garnison Spalier bildete. Den Gottesdienst hielt Bischof Seydler, der auch die Einsegnung in der Gruft vornahm.

Kauf der Simpliconbahn.

* Bern, 29. Aug. Der Staatsrath des Kantons Freiburg hat seine rückhaltlose Zustimmung zu dem zwischen der Direction der Jura-Simplicon-Bahn und dem Bund getroffenen Uebereinkommen betr. den Rückkauf der Bahn erklärt. Damit sind alle Subventionskationen mit den Rückkaufbedingungen einverstanden.

Jamefon über seinen Einfall in das Burengebiet.

* Kapstadt, 29. Aug. Dr. Jamefon sprach in seiner heutigen Jugentrede der gesetzgebenden Versammlung der Kapkolonie über seinen Einfall in das Gebiet der Burenrepublik. Er sagt, dieser abschließende Zug sei ein schlimmer Mißgriff gewesen, aber er habe Buße gethan und glaube, daß die Sache jetzt wohl bei vernünftigen Leuten vergessen werden könne.

Kurven in Mittelamerika.

* Washington, 29. Aug. Aus Columbia hier eingegangene Meldungen besagen, daß fast die ganze Circummadt der Auffrändischen auf dem Niland, etwa 2500 Mann, Aqua Dulce eingeschlossen hätte, und daß sich die etwa 2200 Mann starke Garnison noch etwa 12 Tage halten könne.

Bädernachrichten.

* Vergobern, 28. Aug. Abgleich die Sommerferien ihrem Ende zugeht, wollen wir doch nicht unterlassen, auf ein fleckchen Erde hinzuweisen, das bei aller Wohlthuenden Einfachheit zugleich reich ist an Naturschönheiten. — Vergobern in der Pfalz bietet mit seinen herrlichen Waldungen Gelegenheit zu längeren Waldpartien. Außerdem sind prächtige Ruhepunkte in Hülle und Fülle eingerichtet. Sowohl für diejenigen, die sich von des Daseins Mühseligkeiten erholen wollen, wie auch für Kranke ist eine geeignete Stätte. Schönen des Herbststündens, auch Frauenkrankheiten werden in dem rühmlich bekannten dortigen Kurhaus (nebst Wasserheilanstalt) mit bestem Erfolge kurirt. Die schon seit nahezu zehn Jahren bestehende Anstalt ist das ganze Jahr gut besucht und befindet sich unter der Leitung des Herrn Dr. med. Hhl, welcher in 20jähriger Praxis wiederholt an der Seite des verstorbenen Prälaten Aneipp, sowie durch längeren Aufenthalt in den delantellen deutschen Kurorten, Gelegenheit genug hatte, die Heilkraft des Wassers zu erproben. Dieses wird in allen Formen bis zur Dampf- form und zwar stets in mildester und schonender Weise angewendet. Die Behandlung ist streng individuell. Auch die übrigen erprobten Methoden des physikalisch-diätetischen Heilverfahrens (modernste elektrische Lichtapparate, neueste elektrische Vibrationsmassagen) werden in geeigneten Fällen benutzt; Licht, Luft- und Sonnenbäder; Turnen und Heilgymnastik. Für Unterhaltung und besondere Spiele ist beständige Sorge getragen. Mit einem Wort: Vergobern ist ein vortrefflicher Erholungsplatz für Gesunde, Kranke und Genesende. Wegen seiner gongreiden, reinen und kühleren Luft verdient es vollumfänglich den Namen eines Luftkurortes. Die Verpflegung in den verschiedenen Kurhäusern ist eine ganz vorzügliche und preiswürdige.

Volkswirtschaft.

Kurszettel der Mannheimer Effektenbörse vom 29. August.

Table with columns for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Städte-Aktien, Banken, Eisenbahnen, Chemische Industrie, Brauereien, and Aktien. Lists various securities and their market prices.

* Frankfurt a. M., 29. August. Kreditaktien 216.10, Staatsbahn 154.—, Lombarden 18.60, Suezkanal —, 4 % unv. Goldrente 102.20, Westfälische 178.—, Disconto-Commandit 186.40, Laura 200.—, Westfälische 170.25, Darmstädter 187.90, Danubien-Gesellschaft 168.—, Dresdener Bank 144.70, Deutsche Bank 210.20, Bochumer 185.20, Nordhorn —, Tendenz: still.

* Berlin, 29. August. (Effektenbörse.) Anfangskurse. Kreditaktien 216.25, Staatsbahn 154.—, Lombarden 18.75, Disconto-Commandit 186.40, Laura 200.—, Westfälische 170.25, Darmstädter 187.90, Danubien-Gesellschaft 168.—, Dresdener Bank 144.70, Deutsche Bank 210.20, Bochumer 185.20, Nordhorn —, Tendenz: still.

* Berlin, 29. August. (Tel.) Fondsbörse. Die feste Stimmung für den Anlagemarkt kam heute bei Eröffnung wieder zum Ausdruck. Es heißt, daß in der jüngsten Zeit ganz ansehnliche Posten amerikanische Werthe sowohl von hier als von auswärtigen Plätzen wieder nach New York zurückströmten und daß dieselben frei getoordenes Kapital dem Anlagemarkt zugeführt wird. Speziell wird dies von Holland herangezogen. Von Wollmarkten waren nur einzelne Banken gut gehalten. Im Ganzen kam es zu keinem größeren Geschäft. Die gleiche Erscheinung war auf dem Rentenmarkt zu beobachten. Gut gehalten waren Bodmer, Laura und Sarpener. Fremde Wagnen waren nicht einbeilich. Die zweite Börsensunde zeigte kaum wesentliche Veränderungen. Später lehnte Rentenwerthe weiter steigend. Alles sonstige ruhig. Die dritte Börsensunde zeigte feste Haltung des Wollmarktes. Der Anlagemarkt war gut veranlagt. Industriewerthe des Wollmarktes noch fest. Brauerei- und Zement-Aktien, sowie Rohmaterialien steigend. Wollmarkts 1 1/2 Proz. höher. Auch Nordhorn und Wollner Elektr. Werke besser gefragt. Privatbank 1 1/2 Proz.

* Berlin, 29. August. (Telegramm.) Produktendörse. (Preise in Mark pro 100 Kilogramm frei Berlin netto Kaffe.)

Table showing prices for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, Mais, and Spiritus for September, October, and December.

* Berlin, 29. Aug. (Tel.) Produktendörse. Auf den weiteren Rückgang in Nordamerika und auf prächtiges Wetter vor Weizen niedriger. Roggen durch umfangreiche Käufe auf Platzlieferung für nordrussische Rechnung gestützt. Hafer fester veranlagt auf dringendes Angebot neuen Gewinns. Mais zu 85.20 Mark erhältlich, aber unschlüssig. Wetter prächtig.

* Vom Herrelchischen Eisenwerk. Man schreibt uns aus Wien: Die aufgetauchten Schwierigkeiten beim Abschluß des ganzen Kartellkomplexes lassen es interessant erscheinen, den detaillierten Ursachen dieser Erscheinung nachzugehen. Was vor allem das Feinblech-Kartell betrifft, so wird seitens einiger größerer Interessenten, die sich zu Gunsten neuerhandener Werke eine Herabminderung ihrer Produktionsquote nicht gefallen lassen wollen, darauf hingewiesen, daß diese Branche auch bisher ohne Kartell ausgekommen ist; das letzte Feinblechkartell wurde im Jahre 1894 aufgelöst, und bisher hat sich nicht die Notwendigkeit ergeben, neuerlich Versuche zu einem Zusammenschluß zu unternehmen. Das hauptsächlichste Werk, das sich jederzeit einem Kartell widersetzt, ist das Westwalgwerk in Krieglach, welches früher bekanntlich der Alpinen Montan-Gesellschaft gehörte hat und im Jahre 1901 an die deutsche Firma Hofal um 500 000 K. verkauft wurde. Falls sich die Schwierigkeiten nicht beheben lassen werden, dann wird das Feinblechkartell überhaupt nicht zu Stande kommen, da die Hauptinteressenten einem Torso nicht zustimmen wollen. Man glaubt jedoch, daß, wenn schon nicht jetzt, doch längstens innerhalb eines Jahres, also nach verhältnißmäßig kurzem Kampfe, eine Einigung erzielt werden dürfte. Noch weitläufiger gestalten sich die Verhältnisse beim Drahtstiftenkartell. Diese Konvention ist nach mehrfachen Aufzählungen vor einigen Jahren wieder aufgeschoben worden, besteht derzeit noch und geht mit dem 31. Dezember d. J. zu Ende. Es handelt sich also in diesem Falle um die Erneuerung eines Kartells und damit um die Aufnahme neuer, schon bestehender aber in der Einrichtung begriffener Werke. Als Grundlage für die Festsetzung des Kontingentes wurde nun verlangt, daß die Werke eine dreijährige Durchschnittsproduktion bekannt geben sollen. Da nun einzelne Werke, wie beispielsweise die Firma G. K. Pöschel & Co., erst seit einem Jahre Drahtstiften produzieren, andere wieder erst die Produktion aufnehmen beabsichtigen, läßt sich natürlich auf diesem Wege eine Kontingentierung nicht durchführen, umsoweniger, als auch hier die alten Firmen sich einer Reduktion ihrer bisherigen Quote widersetzen. Der größte Widerstand ist in der Prager Gruppe unter Führung der Firma Wondy zu suchen, und man glaubt nicht, daß es gelingen wird, die herrschenden Gegensätze auszugleichen. Ob man sich hier dahin einigen wird, das alte Kartell unter den bisherigen Modalitäten und ohne Rücksicht auf die neuen Produzenten zu verlängern, ist heute noch eine offene Frage. Da die Firmen auf dem dreijährigen Durchschnitt besetzen, würde sich im anderen Falle der Kartellkampf voraussichtlich auf eine so lange Periode erstrecken. — Ueber den Geschäftsgang in der Feinblechbranche verläutet, daß die derzeitige Saison, welche mit Rücksicht auf die Dacheindeckungen bis ungefähr Mitte Oktober dauern dürfte, sich ziemlich gut anläßt; auch die Preise, welche vor einiger Zeit erhöht worden sind, werden während der Zeit der Verhandlungen von den einzelnen Werken auf gleichem Niveau gehalten. — Die Drahtstiftenwerke werden dagegen infolge der Konkurrenz der neuerrichteten Werke als ziemlich schlechte besetzt, die nur verhältnißmäßig geringen Nutzen lassen.

* London, 29. Aug. (Südafrikanische Mineu.) Debeerd 27 1/2, Chartered 3 1/2, Goldfelds 8 1/2, Randmines 11 1/2, Gastrand 8 1/2, Tendenz: still.

* Washington, 29. Aug. (Tel.) Da die Nationalbanken ermächtigt sind, für 700 Millionen Dollars Banknoten auszugeben, in Höhe ihres gesammten Kapitals, während Banknoten nur für 350 Millionen umlaufen, forderte der Schatzsecretär die Hauptbanken auf, weitere Banknoten drucken zu lassen. Der Vorstoß

Table with columns for Aktien, Eisenbahnen, Chemische Industrie, Brauereien, and Aktien. Lists various securities and their market prices.

Wurde gütig aufgenommen. Es besteht jedoch nicht die Absicht, die neuen Banknoten ohne Weiteres auszugeben. Der Vorgang ist nur eine Vorrichtungsmaßregel, um dem Mangel an barem Gelde in Zukunft vorzubeugen.

Frankfurter Börse, Schluß-Kurse.

Table with columns for Reichsbank-Disk., Wechsel, and various exchange rates for locations like Amsterdam, London, and Paris.

Aktien industrieller Unternehmen.

Table listing stock prices for various industrial companies such as Bad. Anilin, Holzschl., and others.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table of state securities including Italian, Austrian, and Prussian bonds.

Vergwerks-Aktien.

Table of mining stocks from various regions like Bohemia, Silesia, and the Harz.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table of mortgage bonds and priority obligations from various banks and institutions.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table of bank and insurance stocks from companies like Deutsche Reichsbank and others.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordnetenwahlen pro 1902 betreffend.

Wir bringen hiermit gemäß § 3 der Wahlordnung vom 10. April 1901 zur Kenntnis, daß die Wählerliste für die Wahl der Stadtverordneten von Montag, den 1. September, bis einschließlich Montag, 3. September, im Rathhaus...

- a) für die Altstadt Mannheim im Rathhaus 2. Stock, Zimmer 15, b) den Stadtteil Badhof auf der dortigen Polizeistation, c) den Stadtteil Käferthal auf dem Rathhaus daselbst, d) den Stadtteil Neckarau auf dem Rathhaus daselbst

zur Einsicht der Beteiligten aufzulegen und etwaige Einsprüche innerhalb der obigen Frist unter Vorlage der Gemeindefakten vorzubringen sind. Spätere Einsprüche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Stadtbürger sind alle im Vollbesitze der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen männlichen nicht im aktiven Militärdienste stehende Angehörigen des deutschen Reichs, welche seit zwei Jahren...

- a. Einwohner des Stadtbezirks sind, b. das 24. Lebensjahr zurückgelegt und eine selbstständige Lebensstellung haben, c. keine Nennunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben, d. die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben, e. im Großherzogthum eine directe ordentliche Staatssteuer bezahlen.

Nicht selbstständig im Sinne dieses Gesetzes werden diejenigen Personen betrachtet, welche entweder einen eigenen Hausstand haben oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an direkten ordentlichen jährlichen Staatssteuern mindestens zwanzig Mark bezahlen.

- 1. bei den Entmündigten, Minderjährigen und Verheiratheten, 2. in Folge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes, 3. nach erfolgtem Waisungsverfahren während der Dauer desselben und solange die Gläubiger nicht befriedigt sind, 4. in Folge des Eintritts in den aktiven Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.

Zur ersten Klasse der Wahlberechtigten gehören diejenigen, welche nach dem Umlageverordnungsartikel für das Jahr 1902 an Gemeindefakten im Ganzen 244,18 M. oder mehr zu zahlen haben, zur zweiten Klasse diejenigen, welche weniger als 244,18 M., aber mindestens 31,18 M. und zur dritten Klasse diejenigen, welche 31,18 M. oder weniger zu zahlen haben.

Wir machen hierbei darauf aufmerksam, daß nach § 3 der Wahlordnung nur die in die Wählerliste Eingetragenen sich an der Wahl beteiligen können.

Mannheim, den 29. August 1902, Stadtrath: v. Hollander. Terschum.

Großherzoglich Badische Staatsbahnen.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß mit unserem Nachmittags von 2-3 Uhr abhaltender Sitzung die Aufnahme zu gemeinsamer Wohnungen...

Großherzoglich Badische Staatsbahnen.

Wir bringen hiermit zum 1. Oktober 1. d. J. wird der Fahrplan des Rheinbahnverkehrs...

Gr. Staatsbahnen.

In den Anbahnstationen für Getreide sp. 1. d. H. 1. 2. und 3. zum selbstständigen oder gemeinschaftlichen Verkauf werden mit Gültigkeit vom 1. September 1. d. J. die Frachttarife der Station Mannheim...

Günstige Gelegenheiten!

Mähmaschinen, erstklassiges Fabrikat, 12jähr. Garantie. 7347. Handmähmaschine zu M. 40 mit Hubtrieb zu M. 65. Näheres K. 1, 13, 3. Stock.

Wohnungsnachweis.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß mit unserem Vereinsbureau, C 2 Nr. 10a, Nachmittags von 2-3 Uhr abhaltender Sitzung die Aufnahme zu gemeinsamer Wohnungen...

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie werden hiermit angewiesen, sich bereits Abhaltung einer Probe am Montag, den 1. September, Abends 6 Uhr...

Von der Reise zurück.

Dr. Wertheimer, B 1, 7a. Telefon 1230.

Linoleum, gedruckt und durchgezeichnet, in grosser Auswahl zu enorm billigen Preisen. Special-Topplagegeschäft M. Brumlik F 1, 9 Marktstr. F 1, 9.

Wasche mit Luhn's Patent-Anwalt, Karlsruhe. Tel. Nr. 1403. Kriegerstr. 22.

Richard Ulrich, Badmähmaschinenfabrik. Maschinen mit doppelter Leistung. Tel. Nr. 1403. Kriegerstr. 22.

Ruhrkohlen

In allen Sorten Anthracit-Eiform-Briket, Gas- u. Ruhrkoks, Stein- und Braunkohlen-Brikets, Tannen- und Buchenholz liefert in prima Qualität zu billigsten Tagespreisen Friedrich Hoffstaetter, Telefon Nr. 561. Luisenring 61, nächst d. Neckarbrücke. Bestellungen und Zahlungen können auch bei Friedrich Hoffstaetter jun., T 6, 34, eine Treppe, gemacht werden.

Wohnungsanzeiger des „General-Anzeigers“.

Alle Vermietungsanzeigen von Wohnungen, Zimmern, Läden, Bureaus, Werkstätten, Magazinen etc., werden bei 6, 12 oder 24maliger Aufgabe im Abonnement mit nur 5 Pfennig pro Zeile und Aufnahme berechnet.

Ein schwarzer, aufergebener, weinlich brauner Dadel, dessen Abhandlung gefordert wird. Näheres K. 1, 13, 3. Stock.

Stellen-Anden, Kleidermacherinnen, werden gegen gute Bezahlung in einem Damenkleider-Abgeschliffen gesucht. Näheres K. 1, 13, 3. Stock.

Wädden, jeder Art Wädden und Wädden gute Stellen bei Frau Stein, S 2, 14, 14, 14.

3. vermietbar, Elisabethenstr. 3, 3. St., 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Elisabethstr. 5, 3. Stock, 6 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Elisabethstr. 7, 3. Stock, 6 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Gartenfeldstr. 3, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Quisiering 53, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Wametzstr. 24, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Langstr. 89, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Mittelstr. 9, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Mittelstr. 12, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Meerfeldstr. 27, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Kaiserstr. 16, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Prinz-Wilhelmstr. 12, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Prinz-Wilhelmstr. 23, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Phleggersgraben 9, 11, 13, 15 u. 17, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Quersstr. 20, 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.

Mannheimer Singverein. Todes-Anzeige. Lorenz Müller, Privatmann. Der Vorstand.

Wohnungsanzeiger des „General-Anzeigers“. Alle Vermietungsanzeigen von Wohnungen, Zimmern, Läden, Bureaus, Werkstätten, Magazinen etc., werden bei 6, 12 oder 24maliger Aufgabe im Abonnement mit nur 5 Pfennig pro Zeile und Aufnahme berechnet.

Wohnungsanzeiger des „General-Anzeigers“. Liste von Immobilien zum Vermieten, z.B. Rheinstraße 8, 2. Stock, 3 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 K. 14, 20, 14.